
Produktname: mTOR Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14218**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Rind, Sonstige, Sonstige
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:500,ICC/IF 1:100-1:500,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	289kDa

Antigen-Informationen

Genname	MTOR MTOR; FRAP; FRAP1; FRAP2; RAFT1; RAPT1; Serine/threonine-protein kinase mTOR; FK506-
Alternative Namen	binding protein 12-rapamycin complex-associated protein 1; FKBP12-rapamycin complex-associated protein; Mammalian target of rapamycin; mTOR; Mechanistic tar
Gen-ID	2475.0
SwissProt ID	P42345
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem mTOR, hergestellt. Aminosäurebereich: 2447–2496

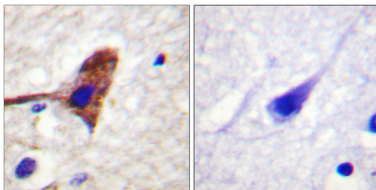
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zu einer Familie von Phosphatidylinositol-Kinase-verwandten Kinasen. Diese Kinasen vermitteln zelluläre Stressreaktionen wie DNA-Schäden und Nährstoffmangel. Dieses Protein dient als Zielstruktur für den Zellzyklusarrest und die immunsuppressiven Effekte des FKBP12-Rapamycin-Komplexes. Das ANGPTL7-Gen befindet sich in einem Intron dieses Gens. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2008] Funktion: Dient als Zielstruktur für den Zellzyklusarrest und die immunsuppressiven Effekte des FKBP12-Rapamycin-Komplexes. Teil des TORC2-Komplexes, der eine entscheidende Rolle bei der Phosphorylierung von AKT1 an Ser-473 spielt und möglicherweise die Phosphorylierung von PKCA moduliert sowie die Organisation des Aktin-Zytoskeletts reguliert. Ähnlichkeit: Gehört zur PI3/PI4-Kinase-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine FAT-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine FATC-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine PI3K/PI4K-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält sieben HEAT-Repeats. Untereinheit: Interagiert mit dem FKBP12-Rapamycin-Komplex. Bindet an UBQLN1. Ist Bestandteil des mammalian target of rapamycin 2-Komplexes (TORC2), der aus FRAP1, GBL, PRR5, RICTOR und SIN besteht. TORC2 bindet nicht an FKBP12-Rapamycin und ist nicht empfindlich gegenüber diesem. Bindet direkt an PRR5 und RICTOR innerhalb des TORC2-Komplexes. Gewebespezifität: Wird in zahlreichen Geweben exprimiert, mit den höchsten Konzentrationen im Hoden.

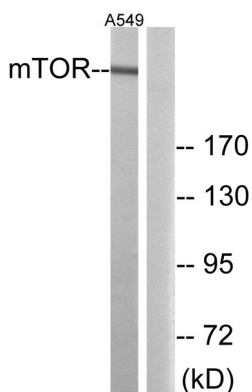
Forschungsbereich

Reguliert die Angiogenese; Insulinrezeptor; ErbB/HER; mTOR; B-Zell-Rezeptor; PI3K/Akt; AMPK

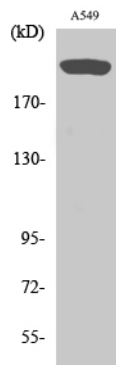
Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe mittels mTOR-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus A549-Zellen unter Verwendung eines mTOR-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen mTOR-Antikörpers